

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des				
		1872.	1873.	1874.	1875.	1876/77.
		1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	(³ / ₄ Jahre) 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7
(Noch: 23.)	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111,1	85,5	105,2	117,5	130,9
	18. Waldeck	87,1	66,6	76,2	82,8	92,6
	19. Reuß älterer Linie	67,3	55,5	65,1	73,3	81,5
	20. Reuß jüngerer Linie	129,9	102,1	107,9	135,3	170,2
	21. Schaumburg-Lippe	47,8	37,6	40,0	46,9	58,4
	22. Lippe	178,2	145,0	167,7	170,4	176,6
	23. Vübeck	68,1	51,2	40,9	68,2	116,3
	24. Bremen	196,9	141,4	124,2	193,8	298,8
	25. Hamburg	541,1	386,3	279,7	538,8	889,8
	26. Elsaß-Lothringen	3 649,0	3 446,1	1 659,5	2 200,6	3 842,6
	Summe XI.	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3
Summe	Wiederholung der Einnahmen.					
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042,5	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0
II.	Reichsstempelabgaben	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	14 053,7	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	—
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	5 525,0	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9
VI.	Bankwesen	—	—	—	—	1 957,9
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen ³⁾	1 204,1	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0
(VIIIa.)	Münzwesen	220,9	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0
(IX.)*	Ueberschüsse aus früheren Jahren ⁴⁾ (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2
X.	Außerordentliche Zuschüsse	1 134 712,1	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1
XI.	Matrilinearbeiträge	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3
	Summe der Einnahme ³⁾	1 418 962,0	(⁵ 1 432 939,0)	(⁵ 675 271,0)	(⁵ 571 525,9)	638 957,0
	Die Ausgabe beträgt ³⁾	1 407 362,7	(⁵ 1 369 799,9)	(⁵ 672 812,5)	(⁵ 634 448,1)	679 081,2
	Mehr-Einnahme	11 599,3	63 139,1	2 458,5	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	62 922,2	40 124,2
	Abschluß: ⁵⁾					
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	(⁷ 92 242,4)	103 841,7	166 980,8	(⁸ 169 426,1)	(⁹ 106 504,0)
	Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen ¹²⁾	—	—	—	—	—
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen ⁹⁾	(⁷ 103 841,7)	166 980,8	169 439,3	106 503,9	66 379,8

1) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 M.) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung gezeichnet, von der Summe der Matrilinearbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 M.) bei den Matrilinearbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberschüssen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 188).

2) Nach den Nachträgen zu den Reichshaushalts-Etats für 1885/86 (Reichs-Gesetzl. Jahrg. 1885 S. 157) und 1886/87 (Reichs-Gesetzl. Jahrg. 1886 S. 63) sind 394,9 bzw. 775,3 (1 000 M.), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrilinearbeiträge aufzubringen. Diese Beträge sind vorläufig auf die Bundesstaaten nicht verteilt, sondern nur den aus den Einzelposten sich ergebenden Summen hinzugefügt.

3) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

4) Vergl. Anmerkung 5 auf S. 195.

5) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn.

6) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bzw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Soll-einnahmen und Soll-ausgaben den Ueberschuß bzw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabebereife